

Konzert

Am Samichlaustag erfüllte kraftvolle Blasmusik die Kirche

Zusammen mit dem Ensemble der Zuger Klarinetten sorgte die Feldmusik Baar für ein Adventskonzert, das die vielen Besucher begeisterte.

Allein der visuelle Eindruck, den das rund 60-köpfige Korps der Feldmusik unter der Direktion von Roman Caprez, verstärkt durch die Zuger Klarinetten unter der Leitung von Hans Hürlimann, im Chor der Martinskirche bot, war beeindruckend. Nicht minder imposant war die Klangfülle, mit welcher die Musikanten den Kirchenraum erfüllten. Vor

allem der gemeinsame Auftritt der beiden Klangkörper mit dem Stück «Latin Woods», einer Auftragskomposition von Mario Bürki, und das abschliessende «White Christmas» führten zu einem lang anhaltenden Applaus.

Ein spezielles Intermezzo boten Harfe und Marimba

Mit Ausnahme von «Holy Night» und «White Christmas» könnte man sich die übrigen Kompositionen auch ausserhalb der Adventszeit vorstellen. Das gilt ebenso für das Intermezzo von «Harparrimba», einem Zusammenspiel von Harfe und Marimba. Es war der zweite Auftritt von



Gelöste Stimmung nach dem Konzert beim Schlussapplaus für die Feldmusik Baar. Foto Hansruedi Hürlimann

Doris Affentranger und Patricia Meier bei diesem Anlass in Baar. Anita von Wyl, die durch das Programm führte, sagte zu diesem Auftritt: «Die Kombination von Harfe und Marimba ist in der Schweiz einmalig.» (Siehe auch Konzerthinweis in der Spalte.)

Zum Ausklang in die Schrineralle geladen

Speziell war auch die Einladung, sich im Anschluss an das Konzert in der Schrineralle zu treffen, wo Josef Zebberg den Besuchern mit Suppe, Getränken, Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Ausklang ermöglichte.

Hansruedi Hürlimann